

Zeitschrift: Hägendorfer Jahrringe : Bilder einer Gemeinde und ihrer Bewohner aus Vergangenheit und Gegenwart

Herausgeber: Hans A. Sigrist

Band: 4 (2001)

Rubrik: Christkatholiken in Hägendorf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Christkatholiken in Hägendorf

Bei der Gründung der christkatholischen Kirchgemeinde Hägendorf-Thal-Gäu am 30. Mai 1956 zählte diese 160 Mitglieder in 23 politischen Gemeinden (Rickenbach bis Gänsbrunnen), 1963 175 Mitglieder. Im Dezember 2000 wohnten in 21 Gemeinden 138 Christkatholiken, davon 24 Kinder unter 18 Jahren. Mehr als ein Drittel wohnen in Hägendorf.

Gemeindesaal

Ein lang gehegter Wunsch der Gemeindeglieder ging in Erfüllung, als am 4. April 1991, nach 2-jähriger Bauzeit, die Christkatholiken den kleinen Gemeindesaal einweihen durften. Architekt Fritz Neuhaus hat es verstanden, den Anbau westlich der Kirche optimal zu gestalten, so dass ein neues Ganzes entstand. Fenstertüren, die sich nach Süden öffnen, erweitern im Sommer den Raum nach aussen. Die eingebaute Küche und die Schrankfront ermöglichen die Zubereitung kleinerer Verpflegungen. Der Wunsch nach einem eigenen Raum, in dem man nach dem Gottesdienst noch etwas verweilen könne, habe schon lange bestanden, sagte der damalige Präsident Paul Hagmann. Spenden von Privaten und Nachbargemeinden, aber auch der römisch-katholischen und evangelisch-reformierten Kirchgemeinde sowie von Einwohner- und Bürgergemeinden haben es ermöglicht, das Projekt zu

realisieren. Heute finden in diesem Raum Sitzungen, Religionsunterricht und kleine Feiern, Altersnachmittage und Bibelgespräche statt.

Gemeindeleitung

Seit Februar 1964 wurde die Kirchgemeinde durch Pfarrer Roland Lauber aus Trimbach bestens betreut. Nach 27 Jahren Amtszeit wurde Pfarrer Lauber nach Rheinfelden gewählt, weshalb er am 21. April 1991 in Hägendorf seinen Abschiedsgottesdienst zelebrierte. Pfarrer Lauber hat sich weit über unsere Kirchgemeinde hinaus engagiert. Unter seiner Mitwirkung sind u.a. verschiedene ökumenische Anlässe entstanden, die heute aus Hägendorf nicht mehr wegzudenken sind. Am 17. Februar 1991 wurde Pfarrer Hans Metzger an der Urne gewählt und am 16. Juni 1991 in Hägendorf installiert. Der damals 39-jährige Hans Metzger wuchs in St. Gallen auf. Nach der Matura und Turnlehrerausbildung begann er im Jahr 1981 sein Theologiestudium in Bern, welches er 1988 abschloss. Er ist verheiratet und Vater von vier Kindern. In den 10 Jahren seines Wirkens hat Pfarrer Hans Metzger in unserer Kirchgemeinde viel bewegt: z.B. Waldgottesdienst mit «Bräteln», Skilager, Fussballturnier. In seinen Gottesdiensten kommt auch verschiedenartigste Musik zum Tragen. In den letzten Jahren fanden

Taufen, Trauungen sowie die Feiern der Erstkommunion und Firmungen mit Bischof Hans Gerny in Hägendorf statt. Solche Gottesdienste, wie auch die alljährliche Weihnachtsfeier, sind immer wieder ein tolles Erlebnis für Kinder und Erwachsene. Am 16. Juni 2001 feierte Pfarrer Hans Metzger sein 10jähriges Jubiläum in Hägendorf.

Herbert von Arx-Kamber, selig

Alle vier Jahre finden Wahlen statt, und alle vier Jahre wird es schwieriger, Gemeindeglieder zu finden, die sich für unsere Kirchgemeinde engagieren möchten. Als wir 1997 Herbert von Arx-Kamber für das Amt des Präsidenten gewinnen konnten, waren wir sehr glücklich. Die Familie von Arx-Kamber war seit Jahrzehnten mit der christkatholischen Kirche sehr eng verbunden. Wir wussten, dass Herbert von Arx unsere Kirche würdevoll und kompetent in allen Belangen vertreten würde. Fassunglos haben wir am 19. August 1998 die Nachricht erhalten, dass unser hochgeschätzter und lieber Präsident verstorben sei. Er hat eine grosse Lücke hinterlassen und sein Hinschied wurde von der ganzen Gemeinde sehr bedauert.

Kirchliche Erneuerung

Ein grosses Anliegen ist das Thema kirchliche Erneuerung. Zu diesem Thema wurde vom Künstler Felix Droese eine Kreuztafel geschaffen. Diese Kreuztafel ist aus Ulmenholz. Ulmen sind heute bedroht: ein kleiner Splintkäfer trägt den Holzpilz, der die Ulmen zum Verdursten bringt, von Baum zu Baum. Nun hat eine Ulme nach ihrem Tod eine neue Aufgabe gefunden. Sie ist für uns zur Kreuztafel geworden. Links und rechts des goldenen Kreuzes deuten zwei Bilder, eines auf Papier, das andere

auf Stoff, zwei dunkle Figuren an. Christus steht in der Mitte. Das Kreuz ist in Gold gehalten. Es überstrahlt alles. Gold als Zeichen des göttlichen Lichtes. Die Kreuztafel zur Erneuerung der Kirche wurde in einem eindrücklichen Gottesdienst von Bischof Hans Gerny in der Kirche in Rheinfelden am 6. November 1999 präsentiert. Die Kreuztafel wandert von Kirche zu Kirche. In der Christus Kirche in Hägendorf war sie vom 1. bis 15. Mai 2000 zu sehen. Die Reise der Kreuztafel geht diesen Herbst in Olten zu Ende. Zur kirchlichen Erneuerung gehört auch das Thema Frauenordination. Die Christkatholiken waren sehr glücklich, als am 19. Februar 2000 in der Franziskaner Kirche in Solothurn die erste christkatholische Pfarrerin der Schweiz, Denise Wyss, die Priesterweihe empfangen durfte. Sie ist in der Nähe von Solothurn aufgewachsen und jetzt als Pfarrerin in Baden tätig. Für alle Frauen, die in der Kirche tätig sind, ist mit dieser Weihe ein Meilenstein gesetzt worden.

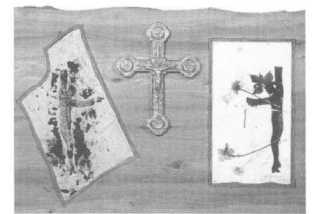
Gebet

Ein Gebet, das uns auf dem Weg der Erneuerung begleiten kann:

Guter Gott,

Freude herrscht, wo dein Geist wirkt, denn du trägst mit, was auf uns lastet. Du brichst auf, was uns beengt, und nimmst dem, was uns ängstigt, den Schrecken. Du willst den Krampf lösen und der Verbissenheit ein Ende bereiten.

Bringe uns dazu, dass wir uns deine Wohltaten gefallen lassen. Lass uns einander zur Freude helfen, dass sich in deiner Kirche gelassene Lockerheit und dankbare Heiterkeit verbreiten können. So ahnen wir schon jetzt etwas von dem Leben im Überfluss, das du uns gönnst. Amen.



Die Kreuztafel